

Liebe TTV-er!

Bis zum Helferfest möchte ich nicht warten, um einige Gedanken loszuwerden. Die Durchführung der gerade vergangenen Deutschen Schüler-Meisterschaften ist völlig zu Recht sehr gelobt werden. Dem kann ich mich nur uneingeschränkt anschließen.

Dabei ist es schlichtweg unmöglich, alle Helfer/innen namentlich zu erwähnen. Wollte ich es tun, würde ich unweigerlich jemanden vergessen. Einige kannte ich ja – noch – nicht einmal. So wird es bei der Nennung Einzelner bleiben (müssen).

Ich möchte den Vergleich zu einem Räderwerk anstellen, in dem es große und kleine Räder gibt, in dem aber eben die großen ohne die kleinen nicht arbeiten können. Ist das Getriebe irgendwo gestört, funktioniert es nicht. Alle haben an ihrem Platz zum Funktionieren beigetragen, alle mit dem ihnen möglichen Einsatz, alle mit ihren Qualitäten und Möglichkeiten. Ich denke an die Gesichter der Kinder, die die Medaillen vorangetragen haben. Sie wussten ja kaum, wie ihnen geschah, hätten wohl kaum in der Cafeteria eingesetzt werden können, haben aber zum Gesamtbild genauso beigetragen wie eben unsere Aushängschilder in der Cafeteria, die Bearbeiter des Livestreams oder des Programmheftes und und und.....

Aber natürlich gibt einige größere Räder, ohne die es überhaupt nicht geht. Jörn und Marcel habe eine herausragende Gesamtleitung hingelegt und „nebenbei“ noch spezielle Teilbereiche bearbeitet. Auf ihren Schultern ruhte die größte Verantwortung, die sie vorbildlich getragen haben. Und aus eigener Erfahrung kann ich beurteilen, was Jens' Arbeit bei der Zimmerbelegung bedeutet.

Wenn die großen und kleinen Räder so ineinandergreifen, macht die Arbeit ja auch Spaß. Man empfindet Stolz – und Glück.

Es war großartig!

Helmut